



UNSERE GEMEINDE

Nummer 2/2014

Juni 2014

Neuer Traktor zu Ihren Diensten



Vor einigen Tagen wurde der Fuhrpark unseres Gemeindebauhofes um einen Traktor erneuert. Es handelt sich dabei um einen Steyr 4110 Profi CVT eco tech mit 110 PS, der voll und ganz auf unsere Anforderungen zugeschnitten ist. Der Traktor ist mit einer Frontschaufel, Ladegabel, einer Kippmulde und Winterdienstgeräten (Pflug und Streugerät) ausgestattet. Er hat den Vorteil, dass er von den Mitarbeitern unseres Bauhofs auch im Sommer verstärkt eingesetzt werden kann.

Der Traktor ersetzt den UNIMOG, der an die Firma Erdbau-Transporte Greifensteiner verkauft wurde. Damit ist gewährleistet, dass der UNIMOG weiter für den Winterdienst auf Gemeindestraßen – speziell für die Streuung – zur Verfügung steht.

Möglich gemacht hat uns den Traktorkauf unter anderem auch die Fusionsprämie, weiters wurde er durch den Verkauf des UNIMOGS und durch Bedarfszuweisungen finanziert.

Blumenschmuckbewerb „Die Flora“ | 14



Die Bewertung erfolgt in folgenden Kategorien:

- Private Objekte: Häuser mit Vorgarten
Häuser ohne Vorgarten
Gärten
- Gewerbliche Gärten
- Bauernhöfe
- Bauernhöfe in steiler Hanglage
- Gaststätten und Hotels
- Buschenschenken und Heurigen
- Gewerbebetriebe
- Besondere Leistungen

Anmeldeformulare für jede der oben angeführten Kategorien finden Sie im Internet unter der Adresse: www.blumenland.at

Wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen, erhalten Sie die Anmeldeformulare selbstverständlich auch bei uns. Die Anmeldeformulare sind bis spätestens **18. Juni 2014** beim Gemeindeamt Gußwerk, Hochschwabstraße 1, 8632 Gußwerk, einzureichen. Bitte beachten Sie diesen Termin!

Landessieger in Gold des vergangenen Jahres sowie die Preisträger eines Sonderpreises müssen für drei Jahre aussetzen.

Fotowettbewerb „Kräuter und Gemüse“ vom Balkon, Terrasse, Garten etc.

Anmeldeschluss 30. Juli 2014 per Mail an: fotowettbewerb@blumenschmuck.at

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG!



**Der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und
die Mitarbeiter des
Gemeindeamtes Guß-
werk wünschen Ihnen
einen wunderschönen
und erholsamen
Urlaub!**

IMPRESSUM

Medieninhaber, Hersteller und
Herausgeber:

Gemeinde Gußwerk,
Hochschwabstraße 1

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Michael Wallmann

Verlags- und Herstellungsort:
8632 Gußwerk

Tribeinstraße und Nah & Frisch-Parkplatz neu

In den vergangenen Wochen wurden ein Teil der Tribeinstraße und der Parkplatz beim Nah & Frisch-Geschäft/Volksheim saniert. Dabei wurde der Unter-

bau (soweit erforderlich) ausgetauscht und eine neue Asphaltdecke aufgezogen.

Die Finanzierung erfolgt mit einem Teil der Fusionsprämie

des Landes, Bedarfszuweisungen und der großzügigen Spende einer Privatperson.



FREIWILLIGE FEUERWEHR GUSSWERK

Feuerlöscher Überprüfung 2014



Freitag, 5. Juli 2013:

15.00 Uhr – 18.00 Uhr Rüsthaus Gußwerk

Samstag, 6. Juli:

09.00 Uhr – 12.00 Uhr Rüsthaus Gußwerk

Bitte achten Sie auf die Plakette Ihres Feuerlöschers. Bei abgelaufenem Datum ist die Gewährleistung nicht mehr gegeben und die Versicherung übernimmt keine Haftung.



Rechnungsabschluss 2013 einstimmig genehmigt

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013 weist einen weiteren Schritt zur Konsolidierung der Gemeindefinanzen nach. Gegenüber dem Jahr 2012 hat sich der Soll-Abgang im ordentlichen Haushalt um rund 22 Prozent auf € 110.240,49 verringert. Trotzdem ist die finanzielle Lage der Gemeinde noch immer angespannt und sparen ist weiter das Thema Nummer 1.

Der Rechnungsabschluss 2013 mit folgendem Ergebnis wurde vom Gemeinderat am 20. März einstimmig genehmigt:

Kassenabschluss für das Haushaltsjahr 2013:

Einnahmen

Anfänglicher Kassenbestand	€ - 429.598,11
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 2.463.013,27
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 160.649,84
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€ 942.209,77
Gesamtsumme der Einnahmen	€ 3.136.274,77

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2.447.595,88
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 160.649,84
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€ 800.926,35
Schließlicher Kassenbestand	€ - 272.897,30
Gesamtsumme der Ausgaben	€ 3.136.274,77

Verschuldungsgrad = 13,283 %

Verschuldungsgrad nach Maastrichtkriterien = 2,132 %

Personalaufwand = 16,63 % der ordentlichen Ausgaben

Der Soll-Abgang des OH beträgt € 110.240,49, jener des AOH € 74.193,17.

Auf Wiedersehen

POLIZEI



Am 1. Mai – früher als ursprünglich angekündigt - wurde die Polizeiinspektion Gußwerk

geschlossen oder – wie es das Innenministerium und die Landespolizeidirektion nennen – mit der Polizeiinspektion Mariazell zusammengeführt. Daran haben auch die Proteste aus der Bevölkerung nichts geändert.

Wir danken 668 Bürgern, die den Protest gegen die Schließung der Polizeiinspektion Gußwerk unterschrieben haben. Die Unterschriftslisten haben wir zusammen mit dem nochmaligen Angebot für die mietfreie zur Verfügungsstellung der Räume für eine Polizeiinspektion am 28. März der Innenministerin vorgelegt.

Danke auch an Alle, die persönliche Protestschreiben an das

Innenministerium gesandt haben.

Leider blieben alle Bemühungen erfolglos. Uns bleibt nur noch den Beamten der ehemaligen PI Gußwerk für ihre Arbeit zu danken. Wir hoffen, dass das Versprechen der Frau Innenminister, mit dieser Reform mehr Polizisten auf die Straße und damit in die unmittelbare Kriminalitätsbekämpfung zu bekommen, gehalten wird.

So ganz überzeugt davon sind wir bis jetzt jedoch noch nicht.

Volksschulkinder in Gußwerk sind „Energieschlaumeier“!



Schulleiterin Uschi Kloepfer und Gemeindevertreter mit den stolzen „Energieschlaumeiern“

Was haben Eiskugeleinheiten mit Energiesparen zu tun? Die Antwort darauf gab es im Jänner 2014 an unserer Volksschule mit dem Projekt „Kids meet Energy® - die Ausbildung zum Energieschlaumeier“. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Energie Steiermark. Unserem Energieversorger ist es ein besonderes Anliegen vor allem auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren.

Mit diesem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl, gelang es eindrucksvoll unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen und bewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der 2./3./4. Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen

Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl wurde sogar eine eigene „Währung“ für Energieschlaumeier, nämlich den „Eiskugeleinheiten“, erfunden.

Mit dieser können sich die Jugendlichen die Einsparung an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Großes Staunen gab es, als das Temperaturmessgerät bei einer eingeschalteten LED-Lampe nur 28 °C an-

zeigte, die Leistungsaufnahme nur 6,4 Watt betrug, wo es vergleichsweise bei einer herkömmlichen Glühlampe ca. 200 °C und 60 Watt sind.

Krönender Abschluss des Projekts war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 15 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Vizebürgermeisterin Gabriela Stebetak, Amtsleiter GR Walter Ganser, Schulleiterin Dipl.-Päd. Uschi Kloepfer und Johannes Meszaros als Vortragenden. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler und auch Schulwart Gerhard Schabelhofer beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Wir leben Natur

Die Naturfreunde Gußwerk sammeln alte Handys Handy-Akkus Handy-Ladegeräte

Unterstützen Sie unsere Bemühungen um eine reine Umwelt und zur Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe. Nutzen Sie dazu unsere Sammelbox. Sie finden die Althandy-Sammelbox im Vorraum des Gemeindeamtes Gußwerk.

Danke!

Neues aus der Musikschule

Erfolgreiche Teilnehmer am Josef Peyer Volksmusikwettbewerb

Am 18. Mai 2014 traten 5 Gußwerker Volksmusikanten aus der Musikschulklasse ML Doris Spanner beim 8. Josef Peyer Wettbewerb in Rottenmann an. Die Harmonikaspieler Kilian Prager und Philipp Fluch traten in der Solowertung (Altersgruppe B2) an und erspielten das Prädikat "gut". Die Familienmusik Fluch (Anna- Hackbrett, Philipp-Steir. Harmonika, Rebekka-Gitarre und Wolfgang-Kontrabass) erreichte in der Ensemblewertung (Altersgruppe A1) einen hervorragenden 2. Platz.



Von links nach rechts: Kilian Prager, ML Doris Spanner, Anna, Rebekka, Philipp und Wolfgang Fluch

Ausgezeichnete Musikschul-Abschlussprüfungen



Die Gußwerker Magdalena Stebetak (Gitarre/Klasse ML Bacchine König) und Michael Misslik (Hackbrett/Klasse ML Doris Spanner) sind die diesjährigen Absolventen der Musikschule Mariazellerland. Die beiden überzeugten am 13. Mai 2014 die Prüfungskommission durch große Musikalität, gefühlvolle Interpretationen und durch ausgereifte Technik. Der steirische Fachinspektor für Musikerziehung und Instrumental-

unterricht MMag. Klaus Dorfegger war als Jurymitglied ebenso wie die zahlreichen Besucher (darunter Bürgermeister Wallmann) von den dargebotenen Leistungen begeistert.

Jungmusikerleistungsabzeichenprüfungen

Neun MusikschülerInnen stellten sich am 19. Mai 2014 in den drei Leistungsstufen Junior, Bronze und Silber den Musikschulübertrittsprüfungen, die auch für die Absolvierung des Jungmusikerleistungsabzeichens des Blasmusikverbandes angerechnet werden können.

Alle meisterten sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil problemlos und schlossen die Prüfung mit **ausgezeichnetem Erfolg** ab! Die vorbereitenden Lehrer: ML Magdalena Krinner BA-MA, ML Claudia Prammer und Dir. Mag. Hannes Haider.

Aus unserer Gemeinde waren folgende Musiker erfolgreich:



Bronzeabzeichen: Lukas Holzer, Tenorhorn und Philipp Gassner, Saxofon



Silberabzeichen: Viktoria Emmerstorfer

Wichtige Termine im 3. Quartal 2014

Arbeiterkammer:

18. Juli
22. August
19. September
Jeweils von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr im Gemeindeamt St. Sebastian

Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Neu:

Jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Gemeindeamt Gußwerk
und im **Stadtamt Mariazell:**
Verwaltungsdienst: 11.00 bis 13.00 Uhr
Chefarzt: 13.00 bis 15.00 Uhr (Annahmeschluss: 14.30 Uhr)

Arbeitsmarktservice

Jeden 1. Donnerstag im Monat nach Terminvereinbarung (Tel.: 03862/51501) im Stadtamt Mariazell

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von
UNSERE GEMEINDE:
15. August 2014**

Veranstaltungshinweise der Musikschule:

Donnerstag, 12. Juni

Freitag, 13. Juni

jeweils 17.00 Uhr

Arche des Waldes

Mariazeller Bürgeralpe

5. Kinderbergwelle: „Die Hexe Backa Racka“,
ein Kindermusical für die ganze Familie

Dienstag, 24. Juni 19.00 Uhr Großer Pfarrsaal

Mariazell

Schulschlusskonzert mit Urkundenverleihung

Mittwoch, 2. Juli 19.30 Uhr Hauptplatz Mariazell

Abendkonzert mit der Kiddyband der Musikschule
(Ltg.: Dir. Hannes Haider)

**Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli Musikschule
und Probelokal Mariazell**

5. Brassdays Blechbläserworkshop

Sonntag, 13. Juli 17.30 Uhr

Hauptplatz Mariazell

Abschlusskonzert der Brassdays-
Blechbläserworkshops

VORANKÜNDIGUNG

21. Musiker-Sommerfest

des MV-Aschbach

26. & 27. Juli 2014

**Mit Tag der Begegnung und Übergabe der Vereinssubventionen
der Gemeinde Gußwerk**

(Näheres dazu geben wir Ihnen zeitgerecht bekannt).

Abfall trennen macht Sinn

Partnertag
der Abfall-
wirtschaft



Sinn!

Durch Fehlwürfe landen in der Steiermark jährlich 20.000 t an Verpackungsabfällen in der Restmülltonne!

Wenn Verpackungsabfälle (Leicht-, Metall, Glas- und Papierverpackungen) nicht getrennt gesammelt werden, wird der Bürger doppelt zur Kassa gebeten, da beim Kauf von Produkten ein Beitrag für die Sammlung und Verwertung der Verpackung bereits mitbezahlt wird.

Bei konsequent getrennter Sammlung von Verpackungsabfällen können steiermarkweit rd. 3 Mio €/Jahr eingespart werden.



Abfall- & Abwasserwirtschaft
STEIERMARK



FEHLWÜRFE
(im RESTMÜLL)

- × 6.750 t Glas
- × 16.200 t Papier
- × 24.300 t Kunststoff
- × 5.400 t Metall
- × 51.300 t Bioabfall

103.950 t

davon rd. 20.000 t
Verpackungsabfälle



www.abfallwirtschaft.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Fachabteilung 19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft



Ausstellung panDORIS Schmuck aus Glas



Wann: Donnerstag, 26. Juni 2014
Zeit: 9.00 bis 19.00 Uhr
Wo: Gasthof Leitner in Greith

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Bettina Leitner & Doris Mandl*



ASKÖ ASCHBACH
seit 15.04.1962



Veranstaltungen des ASKÖ Aschbach

Samstag, 5. Juli 2014

11. Mountainbike Rennen und
2. Bewerb zum Obersteirer Cup
von Aschbach auf die Wetterin
(Streckenlänge 10,6 km)

Start um 15.00 Uhr

Samstag, 23. August 2014

Maibaumumschneiden beim
Hochofen in Aschbach

Beginn: 14.30 Uhr

Der ASKÖ Aschbach sagt Danke:

- Den Österreichischen Bundesforsten (Ofö. Krautgartner) für den Maibaum
- Der Gemeinde Gußwerk (BGM Wallmann) für die Grabarbeiten
- Der Firma Transporte Auer für das Maibaumaufstellen
- Dem Verein Eisenwerke Gußwerk (Richard Pichler) für die Benützung der Hochofenanlage
- Den Mitgliedern des ASKÖ Aschbach für die Unterstützung beim Aufstellen des Maibaums



Obmann Günter Leodolter



Aktuelles - Veterinärreferat

Hundekundenachweis – Neuregelung

Mit 2014 wurde die Verpflichtung zur Absolvierung des 4 stündigen Hundekundenachweis-Kurses dahingehend geändert, dass nunmehr solche Personen zur Absolvierung des Kurses verpflichtet sind, die, ausgehend vom Monat der Meldung des Hundes bei der Gemeinde, die Haltung eines Hundes innerhalb von 5 Jahren davor nicht nachweisen können. Die Absolvierung hat binnen eines Jahres zu erfolgen, das Veterinärreferat empfiehlt jedoch die Absolvierung des Kurses vor der Anschaffung des Hundes.

Wichtige Fragen können so im Vorfeld geklärt und Probleme nach dem Hundekauf eventuell vermieden werden. Befreit vom Nachweis der Hundekunde sind Tierärztinnen und Tierärzte, Zoologinnen und Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainerinnen und Hundetrainer sowie geprüfte Jägerinnen und Jäger. Die Absolvierung von Begleithunde- und übergeordneten Prüfungen ermöglicht auf Antrag eine Reduktion der Hundesteuer durch die Gemeinde um 50%. Dabei werden nur mehr bis 31. Dezember 2015 Kurse angerechnet, die nicht von tierschutzqualifizierten Hundetrainerinnen und Hundetrainern abgehalten wurden.

Melde- und Kennzeichnungsvorschriften in der Tierhaltung

Aus Tierschutzgründen (z.B. Rückstellung entlaufener oder ausgesetzter Tiere) und um bei Auftreten von Tierseuchen rasche Bekämpfungsmaßnahmen ergreifen zu können (der europäischer Binnenmarkt ermöglicht Handel und grenzenloses Reisen von und mit Tieren zwischen Ländern mit sehr unterschiedlichem Tierseuchenstatus), muss die Veterinärbehörde wissen, wo welche Tiere gehalten werden bzw. wer die Verantwortung dafür trägt.

Daher wurden in den letzten Jahren die diesbezüglichen Rechtsnormen kontinuierlich weiterentwickelt. Im Bereich der Hobbytierhaltung bestehen dabei nach wie vor große Umsetzungsdefizite. Nicht ordnungsgemäß gemeldete Tierhaltungen sind illegal, daher wird im Folgenden vereinfacht und zusammenfassend über die bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen informiert:

- 1) Jeder über 3 Monate alte Hund muss mit einem Chip versehen und spätestens 4 Wochen nach dessen Implantation in der amtlichen Hundedatenbank registriert sein. Die Weitergabe eines nicht gechippten Hundes ist jedenfalls gesetzeswidrig! Zudem ist die Meldung des Hundes bei der Gemeinde erforderlich.
- 2) Die Haltung von „Pferdeartigen“ (Pferde, Ponys, Esel) muss bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden und für jedes dieser Tiere muss ein Pferdepass vorliegen.
- 3) Die Haltung von Schafen, Schweinen und Ziegen muss der Statistik Austria als Betreiber der VIS-Datenbank angezeigt werden und ist jede Verbringung dieser Tiere dort zu melden. Außerdem sind die Tiere zu kennzeichnen. Die Haltung von Rindern ist der AMA anzuzeigen. Selbstredend sind auch diese Tiere zu kennzeichnen und ist die Geburt sowie jede Verbringung zu melden!

- 4) Die Haltung von Farmwild, Geflügel, Lamas, Alpakas sowie von Kaninchen zum Zwecke der Fleischgewinnung muss der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden.
- 5) Jeder Fischteich in den Setzlinge eingebracht werden und der einen Abfluss in ein öffentliches Oberflächengewässer hat, muss bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden!
- 6) Die Haltung aller Wildtiere ist bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Dazu zählen insbesondere alle Schlangen, Echsen, Schildkröten, Frösche, aber auch alle Wildtierarten der Säugetiere, Vögel und Fische. **Die Haltung gefährlicher Tiere ist zudem der Gemeinde anzuzeigen!**

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Arzneimittelbehandlung von Rindern, Pferdeartigen, Schafen, Ziegen, Schweinen, Farmwild und Geflügel - unabhängig vom Zweck der Haltung und von der Art des Arzneimittels - immer in einem Bestandsregister dokumentiert werden muss und die Einhaltung der gesetzlichen Wartezeit der Behörde jederzeit auf Verlangen nachzuweisen ist.

Für nähere Auskünfte stehen ihnen die Amtstierärzte der Bezirkshauptmannschaft

Dr. Norbert Tomaschek, DW 160

Mag. Tomasz Dynkowski, DW 161

sowie für die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere auch die Bezirkskammer für Landwirtschaft (03862/51955) zur Verfügung.



Das Mariazeller Land ist Reich an alten Bräuchen, die nicht in Vergessenheit geraten sollen. Aus diesem Grund möchten wir im Rahmen *eines Stammtisches*, diese Traditionen wieder aufleben lassen und für unsere Nachkommen dokumentieren. Die Stammtische werden regelmäßig *in verschiedenen Orten des Mariazeller Landes* stattfinden.

Eingeladen sind alle Bewohner des Mariazeller Landes die alte Bräuche kennen und pflegen sowie all jene, die verschiedene Bräuche kennenlernen möchten.

Der erste Brauchtumsstammtisch fand am Freitag, 16. Mai 2014 im Hotel Kirchenwirt statt und wird von September bis Dezember am zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in einem Lokal in der Region stattfinden.

Versuchen wir gemeinsam unser heimisches Kulturgut zu beleben.

Auf Ihr KOMMEN freut sich das Stammtischteam

Barbara Schuster, Brigitte Pollerus-Ullreich, Andreas Schweighofer

mariazeller BERGWELLE 2014

Seilbahnfahrt
Livekonzert
Wassershow



27.06. - 05.09.

Beginn
20.00 Uhr

Ort
**Seebühne
Bürgeralpe
Mariazell**

Tickets
03882/2366



27.06. Stefanie Werger



04.07. Nik P.



17.07. Zusatzkonzert SEER



18.07. Die SEER



25.07. Festival der Chöre



26.07. Nacht der Musicals



01.08. Mnozil Brass



08.08. ABBA - The Tribute



09.08. Dire Straits Project



15.08. Christina Stürmer



21.08. Die AMIGOS



23.08. La Notte Italiana



30.08. Nockalm
Quintett



31.08. Frühschoppen
Edlsee / Junge Zillertaler



05.09. QUEEN
Experience

oeticket.com
0196096



mariazeller Land
...ein Geschenk des Himmels

www.bergwelle.at